



Inhalt

Neues aus der Forschung	1
Lehre und Studium	1
Konferenzen und Tagungen	2
Personen	4
Verabschiedung Prof. Dr. Wolfgang Wessels	5
Veranstaltungen und Termine	5
Projekte Kölner Studierender	6
Aktuelle Publikationen	6

Neues aus der Forschung



Cologne Center for
Comparative Politics

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert das Projekt **“Municipalities and their Expectations on Pay-Offs of Swap Deals“**

von Prof. Dr. Christine Trampusch mit 463.150€. Das Projekt ist Teil des DFG Schwerpunktprogramms „Experiences and Expectations: Historical Foundations of Economic Behavior“. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Dr. Dennis C. Spies (Universität zu Köln, CCCP) und Prof. Dr. Achim Goerres (Universität Duisburg-Essen) werden im Rahmen der Bundestagswahl 2017 die **erste deutsche Umfrage unter deutschen Staatsbürgern mit Migrationshintergrund zu deren Wahlverhalten** durchführen. Das von der DFG geförderte Projekt beginnt im Oktober 2016 und hat eine Laufzeit von 36 Monaten. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert das **Forschungsprojekt „Voting by Veto“** von Dr. Jan Sauermann am Cologne Center for Comparative Politics für die Dauer von 2 Jahren. Das Projekt wendet experimentelle Methoden an, um die Eigenschaften von Voting by Veto, eines zweistufigen Abstimmungsmechanismus für kleine und mittelgroße Gruppen empirisch zu überprüfen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert das Forschungsprojekt **„Warum dezentralisieren nationale Parteien politische Autorität? Eine Analyse von ideologischen und elektora-**

len Parteienkalkülen auf der territorialen Dimension II“ von Prof. Dr. André Kaiser und Leonce Röth am Cologne Center for Comparative Politics. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

F|EU|TU|RE

THE FUTURE OF EU-TURKEY RELATIONS:
MAPPING DYNAMICS AND TESTING SCENARIOS

Unter dem Titel „The Future of EU-Turkey Relations: Mapping Dynamics and Testing Scenarios“ (FEUTURE) wird das Centrum für Türkei und EU Studien (CETEUS) am Institut für Politikwissenschaft in Zusammenarbeit mit dem Institut Affari Internazionali (IAI) in Rom drei Jahre lang ein Konsortium aus 13 renommierten Universitäten und Think Tanks aus der EU, der Türkei und der Nachbarschaft koordinieren, das die EU-Türkei Beziehungen erforscht. Das Projekt wird im Rahmen des Horizon 2020 Förderprogramms finanziert. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Lehre und Studium

Im laufenden Sommersemester bietet das Centrum für interdisziplinäre Frankreich- und Frankophonieforschung (CIFRA) eine **Ringvorlesung**



zum Thema ‚L’espace francophone‘ an. Johannes Müller Gómez hielt in diesem Rahmen am 2. Juni einen Vortrag zu ‚Le système politique français‘. Aline Bartenstein sprach am 16. Juni zu ‚Les étapes majeures de la construction de l’Union Européenne‘.

Die von Prof. Wolfgang Leidhold 2011 ins Leben gerufene internationale Seminarreihe **International Seminar on Political Theory (ISPT)** wird im laufenden Sommersemester fortgeführt: Für das **Bachelor-Seminar** unter dem Titel **Creativity in Science and Arts - An Interdisciplinary Approach** konnten Prof. Mikhail Iossel (Concordia University, Montréal) und Prof. Rhea Alexander (Parsons New School for Design, New York) gewonnen werden. Das **Master-Seminar** unter dem Titel **Protecting Liberal Democracy – Transatlantic Normative and Empirical Perspectives** wird von Prof. Jan-Werner Mueller, Princeton Univ., durchgeführt. Finanzielle Unterstützung erhalten beide Blockveranstaltungen von der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät.



Vom 06.- 10. Juni 2016 fand in Brüssel die diesjährige **EUCOPAS-PROTEUS Sommerschule unter dem Titel „European Refugee Crisis and the EU-Turkey Relations“** für Studierende der Universität zu Köln, Sciences Po und La Sorbonne in Paris, der Karlsuniversität Prag sowie der Türkisch-Deutschen Universität in Istanbul statt. Die Studierenden besuchten EU Institutionen, NGOs und Think Tanks und erhielten Einblicke in die Arbeitsweise des EU-Systems. Die Sommerschule wird aus Qualitätsverbesserungsmitteln der Universität zu Köln (Innovation in der Lehre) sowie Fördermitteln des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds finanziert. Weitere Informationen zu EUCOPAS finden Sie [hier](#), zu PROTEUS [hier](#).

Anlässlich des anstehenden Referendums des Vereinigten Königreichs über die Mitgliedschaft in der Europäischen Union **debattierten** Studierende des **BA-Seminars „Aktuelle Krise in der EU“** von Dr. Oliver Höing und Alexander Hoppe am 22. Juni um 18 Uhr in S22 (Seminargebäude) öffentlich über den Verbleib des Königreiches in der EU. Die Veranstaltung wurde freundlicherweise von COMOS e.V. finanziell unterstützt.

 Im Rahmen des **Jean Monnet Exzellenzzentrums HOMER** bietet CETEUS im Wintersemester 2016/2017 in Zusammenarbeit mit der Universität Maastricht und der Deutschen Sporthochschule ein transnationales Seminar für Masterstudierende zum Thema „The Lisbon Summit and European Narratives“ an, das in Brüssel und Köln stattfinden wird. Weitere Informationen auf KLIPS und www.eu-homer.eu.

Konferenzen und Tagungen

Im vergangenen Semester besuchten MitarbeiterInnen der Lehrstühle des Instituts für Politikwissenschaft eine Vielzahl interessanter Veranstaltungen:

Im Oktober 2015 hat Virginia Kimey Pflücke im Rahmen des **Doktorandenworkshops des Barnard College** an der Columbia University ihr Dissertationsprojekt vorgestellt.

Prof. Dr. Christine Trampusch hat im November 2015, in Bergen, Norwegen, am **„Forum for Quality in Vocational Education and Training 2015“** die Keynote zum Thema „Varieties of Cooperation between Schools and Employers in Vocational

Training“ gehalten. Das Forum ist der jährliche nationale Kongress Norwegens zur Berufsbildung.

Florian Fastenrath, Agnes Orban und Christine Trampusch nahmen an der **Tagung des DFG-Schwerpunktprogrammes „Erfahrung und Erwartung. Historische Grundlagen ökonomischen Handelns“** im Februar 2016 in Berlin teil. Sie stellten dort ihr Forschungsvorhaben zur Nutzung von Swaps durch lokale Regierungen in Deutschland, Großbritannien und den USA vor.

Stephan Vogel hielt im Rahmen der **Jahrestagung des Forums Junge Staats-, Policy- und Verwaltungsforschung** (Leibniz Universität Hannover, Februar 2016) einen Vortrag zum Thema „Welches Land treibt die Divergenz voran? Ländergesetzgebung und Abweichung vom Policy-Mainstream im deutschen Bundesstaat“.

Im Rahmen eines **Workshops zu „New Avenues in Regional Political Science“** am **Hanse Wissenschaftskolleg** in Delmenhorst hat Prof. Dr. André Kaiser im April 2016 einen Überblick zu Forschungsergebnissen aus dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekt „Warum dezentralisieren nationale Parteien politische Autorität?“ vorgestellt.

Dr. Sarah Berens nahm auf Einladung an dem **Mexican Politics & Beyond Workshop an der Universität Zürich** am 16. Februar 2016 als Discussant teil.

Michael Schwan hat an der **23. International Conference of Europeanists der CES** vom 14.-16. April in Philadelphia, USA teilgenommen. Dort hat er auf einem mitorganisierten Panel zum Thema "Finanzialisierung und Verschuldung" ein Papier mit dem Titel "Which Roads Lead to Wall Street? The Financialization of Regions in the European Union" vorgestellt, welches auch Teil seiner Dissertation ist. Für die Kongressreise hat er außerdem Fördermittel aus dem Kongress- und Vortragsreiseprogramm für Doktoranden des DAAD einwerben können.

Prof. Dr. Christine Trampusch nahm ebenfalls im April 2016 an der **23. International Conference of Europeanists** in Philadelphia teil. Sie präsentierte dort zu den Themen "Financial Economics, Civil Servants, and Policy Change: Public Debt Management Reforms in New Zealand and Ireland", "The Governance of Decentralized Cooperation in Collective Training Systems" (zusammen mit Lukas Graf und Patrick Emmenegger)

sowie "Reexamining the Relationship between Skills and Demand for Social Insurance: Evidence from Imperial Germany". Zudem nahm sie als Chair und Discussant am Panel "The Fiscal Foundations of the Welfare State" teil.

Florian Fastenrath hat im April 2016 auf der **23. International Conference of Europeanists (CES)** in Philadelphia das Papier "Patient Financiers or Secret Gamblers? - Institutional Change in German Mortgage Banking" präsentiert.

Ebenfalls für die **CES 2016** hat Leonce Röth zusammen mit Hanna Kleider (University of Georgia) das Panel "Causes and Implications of the Great Territorial Transformation" organisiert und das Forschungspapier "Historical Trajectories of Territorial Authority Distribution in Decentralized Countries. A Sequence Analysis in 21 Countries" in Co-Autorschaft mit Prof. Dr. André Kaiser vorgestellt.

Leonce Röth hat auf der **CES 2016** sowie **MPSA in Chicago am 6.-10. April 2016** seine Forschungsarbeit „Market Liberalism and the Change of Western Societies. Government Preferences and the Impact on Welfare Generosity, Tax Burden, Inequality and Economic Performance.“ präsentiert.

Dr. Sarah Berens hat auf der **MPSA in Chicago am 6.-10. April** ihre Forschungsarbeit in Co-Autorschaft mit Mirko Dallendörfer „Apathy or Anger? How Crime Experience Affects Individual Vote Intention in Latin America and the Caribbean“ vorgestellt. Für die Konferenz hat Dr. Sarah Berens zusammen mit Santiago López-Cariboni und Irene Menéndez zudem ein eigenes Panel mit dem Titel "Insider-Outsider Politics in Developing Countries" organisiert, das als **erster Schritt zur Entwicklung des PESP network** dienen soll (Näheres unter www.polecon-socialpolicy.org). In diesem Panel präsentierte Dr. Sarah Berens auch ihr Papier "The Exit Seekers and the Doomed - Is Informalization a Function of Social Policy Discontent?".

Holger Reiner mann stellte ebenfalls aktuelle Ergebnisse seiner Forschung auf der **Annual Conference der MPSA in Chicago (USA)** vor.

Florian Fastenrath, Agnes Orban und Christine Trampusch nahmen im Mai 2016 am **Workshop "The Future in Economic Decision Making"** am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung teil und diskutierten die konzeptionellen und empiri-

schen Herausforderungen der Erfassung von Erwartungen in Entscheidungen.

Birte Windheuser vom Lehrstuhl für Europa- und Mehrebenenpolitik sowie Linda Dieke und Johannes Müller Gómez vom CETEUS nahmen vom 4. bis 5. Mai an der **Konferenz "The European Union as a Credible Global Actor"** am Pembroke College der Cambridge University teil. Dort präsentierte Linda Dieke ihren Artikel zum Thema 'The European Council as Foreign Policy Actor. The Capability-Expectation Gap of the Institution in the Post-Lisbon Era'. Birte Windheuser und Johannes Müller Gómez stellten ihren Artikel zum Thema 'The EU's Performance in the Refugee Crisis: Member States' Opposition to a European Solution and Implications for the EU's Actorness' vor.



Vom 9.-11. Mai 2016 fand in Halifax (Kanada) die **Konferenz der European Community Studies Association Canada (ECSA-C)** zum Thema „The European Union and North America: An Inevitable Partnership?“ statt. Bei der Konferenz waren auch MitarbeiterInnen des Lehrstuhls für Europa- und Mehrebenenpolitik sowie des CETEUS vertreten: Linda Dieke präsentierte ihre Arbeit zum Thema „Galileo Competing With GPS: Political Motives to Develop a European Global Navigation Satellite System“ und Birte Windheuser und Johannes Müller Gómez stellten ihren Artikel „Refugees Welcome? Contestation over a European Distribution Mechanism“ vor.

Paul Beckmann hat sein Forschungspapier "Is Your Home Your Pension? Party Positions, Home Ownership and House Price Appreciation" auf der **Konferenz "Housing Wealth and Welfare"** an der Universität van Amsterdam am 25.-26. Mai vorgestellt.

Auf der am 17. und 18. Juni von dem China Policy Institute der University of Nottingham veranstalteten **Taiwan Studies Programme Conference 2016** hat Hermann Halbeisen als Discussant auf dem Panel „**Political Parties in the aftermath of Taiwan's 2016 national elections**“ fungiert.

Flávio Azevedo stellt seine Forschungsarbeit mit dem Titel "Attitudes Towards Political Participation: An investigation on the interplay of Conservatism and Context" im Juni auf der **EPSA 2016** und der **Politicologenetmaal in Brüssel** vor. Das Pa-

per ist außerdem im Juli für die **ISPP in Warschau**, die **ISJR in Kent**, die **IPSA in Poznan**, und die **ECPR in Prag** im September angenommen. Auf der Politcologenetmaal stellt er außerdem seine Studie „Measuring populism as a demand-side phenomenon: a psychometric evaluation of populist attitudes across Europe“ vor. Dieses Papier ist zudem für die **IPSA in Poznan**, die **C.E.U. Political Psychology of Populism in Budapest** und die **ECPR in Prag** angenommen.

Im September 2016 wird **Prof. Dr. André Kaiser** weitere Ergebnisse des DFG-Projekts „Warum dezentralisieren nationale Parteien politische Autorität?“ auf dem **Workshop "Stein Rokkan's Heritage to Contemporary Political Science: understanding representational and policy-making challenges in multi-jurisdictional politics"** an der Universität Bergen in Norwegen vorstellen.

Personen

Prof. Dr. Christine Trampusch ist seit 2016 Mitglied im Editorial Board des *European Journal of Political Research*.

Florian Fastenrath hat im Rahmen des DFG-Projekts „Municipalities and their Expectations on Pay-Offs of Swap Deals“ (Prof. Dr. Christine Trampusch) eine Stelle als Wissenschaftlicher Mitarbeiter angetreten.

Prof. Dr. André Kaiser hat im Frühjahrssemester als Mitglied der „flying faculty“ an der Türkisch-Deutschen Universität in Istanbul eine Vorlesung zur Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft gehalten.

IMPRS-SPCE Stipendiatin **Lisa Kastner** hat im Januar 2016 erfolgreich ihr Promotionsverfahren zum Thema „Restraining Regulatory Capture. An Empirical Examination of the Power of Weak Interests in Financial Reforms“ abgeschlossen. Die Promotion ist Teil des gemeinsamen Doktorandenprogramms der Science Po Paris und dem Max Planck Institut für Gesellschaftsforschung.

Agnes Orban hat ihr Promotionsverfahren zum Thema „Moralische Kategorien und institutioneller Wandel: die Regulierung des Derivatehandels in den USA“ im Februar 2016 erfolgreich abgeschlossen. Sie hat im Anschluss eine PostDoc-Stelle im DFG-Projekt „Municipalities and their Expectations on Pay-Offs of Swap Deals“ (Prof. Dr. Christine Trampusch) angetreten.

Conrad Ziller war von Februar bis März 2016 als Gastwissenschaftler am Oxford Centre for the Study of Intergroup Conflict (Prof. Miles Hewstone), University of Oxford, zu Besuch.

Funda Tekin ist seit dem 1. April 2016 Vize-Direktorin des Centrums für Türkei und EU Studien (CETEUS). Sie wird in den kommenden Jahren die Forschung zu den EU-Türkei-Beziehungen an der Universität zu Köln vertiefen, als Projektdirektorin das FEUTURE-Projekt und zudem das CETEUS Branch Office in Berlin leiten. Darüber hinaus ist sie Teil der „Flying Faculty“ der Türkisch-Deutschen Universität.



Dennis Spies hat im Mai 2016 in der WiSo-Fakultät seine Habilitationsschrift zum Thema „The Impact of Immigration on Welfare State Retrenchment: Why the US Experience is not Reflected in Western Europe“ eingereicht.

Virginia Kimey Pflücke war im Mai 2016 Gast der Georg-August-Universität Göttingen. Auf Einladung sie in diesem Rahmen zum Thema „Ideen und Interessen in der Regulierung der bezahlten Hausarbeit“ im Kolloquium von Prof. Münnich und Prof. Weishaupt.

Annika Wederhake hat Ihre Dissertation zum Thema „Staatszentrierte Berufsbildung in Frankreich und Schweden – Eine historisch-vergleichende Analyse“ im Mai 2016 eingereicht.

Prof. Dr. André Kaiser hat als Mitglied einer Kommission im April 2016 die politikwissenschaftlichen Studiengänge an der Universität Mannheim begutachtet.

IMPRS-SPCE Stipendiatin **Irina Rosa España Eljaiek** hat ihr Promotionsverfahren zum Thema „Actors, institutional change and reproduction. The Colombian case of racial exclusion and local socio-economic performance 1886-1950“ im Juni 2016 erfolgreich abgeschlossen.

Filippo Reale hat sein Promotionsverfahren zum Thema „Die politische Ökonomie des soziotechnischen Wandels. Eine Fallstudie anhand der Arbeitsbeziehungen in der spanischen Verkehrsflughafen“ im Juni 2016 erfolgreich abgeschlossen. Seit Januar 2016 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Politische Ökonomie und Wirtschaftssoziologie der Goethe Universität Frankfurt.

Im Rahmen seiner Beratertätigkeit für das Präsidium der Universität Erlangen-Nürnberg evaluiert **Prof. Dr. André Kaiser** im Juni Förderanträge im Programm „Emerging Fields Initiative“.

Prof. Dr. Christine Trampusch ist im Wintersemester 2016/17 Gastprofessorin an der Universität St. Gallen.

Prof. Dr. Wolfgang Wessels wurde am 7. Juni mit dem „Vision for Europe“ Award des Prague European Summit ausgezeichnet.

Veranstaltungen und Termine



Am 17. und 18. März fand in der Fritz Thyssen Stiftung in Köln die **Abchlusskonferenz des Wissen-**

schaftsprogramms THESEUS unter dem Titel „**The European Union between Integration and Disintegration – Reflections on the last decade and beyond**“ statt. Mehr als 100 internationale Wissenschaftler, Politiker, junge Forscher und die interessierte Öffentlichkeit debattierten über vergangene und zukünftige Entwicklungen der europäischen Integration und Disintegration. Höhepunkte waren die Keynote-Speech der ehemaligen Präsidentin des Deutschen Bundestages Rita Süssmuth sowie die Verleihung der jährlichen Wissenschaftspreise. Die Konferenz beendete die neunjährige Laufzeit des erfolgreichen Wissenschaftsprogramms THESEUS und war gleichzeitig die Auftaktkonferenz für das Jean Monnet Centre of Excellence EUCOPAS. Einen Bericht über die Konferenz finden Sie [hier](#), weitere Informationen zu THESEUS [hier](#) und zu EUCOPAS [hier](#).



Unter dem Thema „**Neue politische Herausforderungen für Deutschland, Türkei und EU**“ diskutierten am 05. und 06. Mai WissenschaftlerInnen, VertreterInnen aus Politik und Gesellschaft

sowie Studierende auf der **dritten gemeinsamen Konferenz der Deutsch-Türkischen Universität und der Universität zu Köln** in Istanbul über aktuelle politische Entwicklungen und Zukunftsperspektiven. Weitere Informationen finden Sie in Kürze [hier](#).

Verabschiedung Prof. Dr. Wolfgang Wessels

Anlässlich der Versetzung in den Ruhestand von **Prof. Dr. Wolfgang Wessels** kamen am 18. März 2016 mehr als 120 Schüler, Freunde und wissenschaftlicher Weggefährten zu einem feierlichen Festakt zusammen. Grußworte sprachen Prorektorin Prof.‘in Dr. Gudrun Gersmann sowie der Dekan der WiSo Fakultät, Prof. Dr. Werner Mellis. Der Präsident der Europäischen Investitionsbank, Dr. Werner Hoyer hielt die Keynote-Ansprache, bevor Prof. Dr. Atila Eralp (Middle East Technical University/Ankara), Prof. Dr. Mathias Jopp (Institut für Europäische Politik/Berlin) und Prof.‘in Dr. Brigid Laffan (European University Institute/Florenz) in ihren Laudationes verschiedene Aspekte des bisherigen Werdegangs von Prof. Wessels hervorhoben. An der Universität zu Köln wird Prof. Wessels als Direktor des **Centrums für Türkei und EU Studien (CETEUS)** weiterhin und vielfältig aktiv sein. So wird Prof. Wessels im Auftrag des Rektors für die Universität zu Köln als Vize-Präsident des deutschen Konsortiums zur Gründung der Türkisch-Deutschen Universität, Istanbul und als Koordinator der Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaftlichen Fakultät der Türkisch-Deutschen Universität wirken. Zudem ist er Koordinator des durch die Europäische Kommission geförderten internationalen Forschungsprojektes „FEUTURE: The Future of EU-Turkey Relations“. Den neu eingerichteten **Lehrstuhl für Europa- und Mehrebenenpolitik** besetzt derzeit vertretungsweise [Dr. Aleksandra Maatsch](#).

Dr. Jan Saueremann hat die **Jahrestagung des DVPW-Arbeitskreises für Handlungs- und Entscheidungstheorie der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW) am 20.-21. Mai 2016 am Cologne Center for Comparative Politics (CCCP) ausgerichtet**. Die Tagung beinhaltete Vorträge zu Fragen der Bildung von Regierungskoalitionen, Problemen kollektiven Entscheidens sowie der Bildung und den Effekten politischer Präferenzen. Dr. Jan Saueremann hat auf der

Tagung einen Vortrag zu seiner Forschungsarbeit 'On the stability of majority decision making' gehalten. Ein großer Dank geht an alle Teilnehmer für die intensiven Diskussionen sowie der **Fördergesellschaft des Instituts für Politische Wissenschaft und Europäische Fragen an der Universität zu Köln e.V.** für die finanzielle Unterstützung.



Dr. Sarah Berens hat in Kooperation mit Irene Menéndez (University of Zurich) und Santiago López Cariboni (Catholic University of Uruguay) **für den 23.-24. Mai 2016 einen internationalen Workshop mit dem Titel "New Approaches to the Political Economy of Social Policy" organisiert.** Der Workshop im Robert Ellscheid-Saal der Fritz-Thyssen Stiftung beschäftigte sich im Themenfeld der Wohlfahrtsstaatsforschung von Entwicklungsländern mit den Fragen wer von der Sozialpolitik profitiert, wer dadurch geschädigt wird und wann politische Akteure diese Politiken bereitstellen. Näheres unter www.polecon-socialpolicy.org). Der Workshop wurde durch Forschungsmitteln der Universität zu Köln für "Internationale Veranstaltungen in den Kompetenzfelder" finanziert.



Am 26. und 27. Mai 2016 wurde das Horizon 2020 Koordinatoren-Projekt von Prof. Dr. Wolfgang Wessels und Dr. Funda Tekin (CETEUS) „**The**

Future of EU-Turkey Relations: Mapping Dynamics and Testing Scenarios“ (FEUTURE) offiziell in Istanbul im Rahmen einer **Kick-Off Konferenz** eröffnet. Es nahmen rund 100 Teilnehmer aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft aus der EU, der Türkei und der Nachbarschaft an der Istanbul Bilgi Universität teil, um unterschiedliche Ansichten über die Zukunft der EU-Türkei Beziehungen vor dem Hintergrund von FEUTUREs Forschungszielen auszutauschen und zu diskutieren. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Dr. Sarah Berens hat zusammen mit Dr. Jan Sauermann, Paul Beckmann und Holger Reinermann **einen Workshop mit dem Titel "Microfounda-**

tions of Politics - Social Preferences and Political Behavior" organisiert und dazu Forschungsmittel der Universität zu Köln für das "Kompetenzfeld II: Soziales und Ökonomisches Verhalten" eingeworben.

Projekte Kölner Studierender

Frederik Pruss, Absolvent des B.Sc. Sozialwissenschaften an der Universität zu Köln arbeitet derzeit mit einem kleinen Team an einer online **Hobby-Sharing Plattform** unter dem Titel ColActive mit dem **Ziel die sozio-ökonomische Integration von Flüchtlingen zu unterstützen.** Die Idee ist, Geflüchtete und Locals in direkten Kontakt miteinander zu bringen, um zum einen den Integrationsprozess durch das soziale Miteinander voranzutreiben und zum anderen Vorurteile und Xenophobie den Nährboden zu entziehen. Bei Interesse an dem Projekt finden Sie weitere Informationen auf der Homepage des Projekts [hier](#) sowie auf der Facebook-Seite des Projekts [hier](#).

Aktuelle Publikationen

- Berning, C. C. und Ziller, C. (2016): Social Trust and Radical Right-Wing Populist Party Preferences. In: *Acta Politica* (Online First).
- Croissant, A., Kaiser, A. und Miller, R. (2016): New Zealand Report, in Bertelsmann Stiftung (ed.), *Sustainable Governance Indicators 2016. Policy Performance and Governance Capacities in the OECD*. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.
- Heins, V., Koddenbrock, H., Unrau, C. (2016): Humanitarianism and Challenges of Cooperation, London et al: Routledge.
- Heins, V., Unrau, C. (2016): Cultures of Humanitarianism. Old and New, in: V. Heins, K. Koddenbrock, C. Unrau, (ed.): Humanitarianism and Challenges of Cooperation, London et al: Routledge.
- Kaiser, A. und Röth, L. (2016): Divide and rule: why decentralise? In: *International Innovation 2016* (<http://www.internationalinnovation.com/divide-and-rule-why-decentralise>).
- Kaiser, A. und Zuber, C. (2016): Die politische Theorie des Neo-Institutionalismus: James March und Johan Olsen, in André Brodcz and Gary S. Schaal (eds), *Politische Theorien der Gegenwart II*, Opladen and Toronto: Verlag Barbara Budrich/UTB.
- Kunstein, Tobias (2016) 'Bankenunion', 'Europäische Zentralbank', 'Fiskalvertrag', 'Wirtschafts- und Währungsunion' und 'Krise der Eurozone', in: Werner Weidenfeld, Wolfgang Wessels (Hrsg.) Europa von A-Z. Taschenbuch der Europäischen Integration, 14. Aufl., Baden-Baden: Nomos, 2016.

Kunstein, Tobias, Wessels Wolfgang (2015): Meilensteine in der politischen Entwicklung der Integration. Vom "verspäteten Mitglied" zum "verlässlichen Kerneuropäer"? in: Griller, Stefan, Kahl, Arno, Kneih, Benjamin, Obwexer, Walter (Hrsg.): *20 Jahre EU-Mitgliedschaft Österreichs*, S. 57-76, Wien: Verlag Österreich.

Leidhold, W. (2016): History and Experience, in: Sebastian Fink, Robert Rollinger (Hrsg.): *Stadien menschlicher Entwicklung - Ansätze zur Kulturmorphologie heute*, Wien (im Erscheinen).

Lenkeit, Anja, Müller Gómez, Johannes, Peer, Anna (Hrsg.) (2016): *Lateinamerika und der Freihandel. Interessen. Diskurse. Perspektiven*, Köln: conosco (im Erscheinen).

Müller Gómez, Johannes (2016): Freihandelsabkommen – Normative Mittel der Europäischen Union?, in: Lenkeit, Anja, Müller Gómez, Johannes, Peer, Anna (Hrsg.) (2016): *Lateinamerika und der Freihandel. Interessen. Diskurse. Perspektiven*, Köln: conosco (im Erscheinen).

Müller Gómez, Johannes, Wessels, Wolfgang (2016): The Spitzenkandidaten Procedure: Reflecting on the Future of an Electoral Experiment, *iai Working Paper* 16-08.

Orban, Agnes (2016): Mobilizing moral boundaries: the politics of derivatives reform in the US. In: *New Political Economy* (online first).

Orban, Agnes (2016): Moralische Kategorien und institutioneller Wandel: die Regulierung des Derivatehandels in den USA. Dissertation. Köln: Universität zu Köln.

Sauermann, Jan (2016): Committee Decisions under Majority Rule Revisited. In: *Journal of Experimental Political Science* (forthcoming).

Trampusch, Christine und Bruno Palier (2016): Between X and Y. How Process Tracing Contributes to Opening the Black Box of Causality. In: *New Political Economy* (online first).

Wessels, Wolfgang, Hofmann, Andreas (2016): Wächter des Nationalstaats oder Förderator wider Willen? Der Einfluss des Europäischen Rats auf die Entwicklung der Staatlichkeit in Europa, in: Bieling, Hans-Jürgen/Große Hüttmann, Martin (Hrsg.): *Europäische Staatlichkeit. Zwischen Krise und Integration*, S. 113-131, Wiesbaden: Springer VS.

Weidenfeld, Werner, Wessels, Wolfgang (Hrsg.) (2015): *Jahrbuch der Europäischen Integration 2015*, Baden-Baden: Nomos (mit Beiträgen von Mitarbeitern des Jean Monnet Lehrstuhls: Cyril Gläser, Dr. Andreas Hofmann, Alexander Hoppe, Dr. Wulf Reiners, Thomas Traguth, Dr. Gaby Umbach, Prof. Dr. Wolfgang Wessels und Birte Windheuser).

Weidenfeld, Werner, Wessels, Wolfgang (Hrsg.) (2016): *Europa von A bis Z - Taschenbuch der europäischen Integration*, 14. Auflage, Baden-Baden: Nomos.

Zedler, Domenika (2016) "Zur strategischen Planung von Cyber Security in Deutschland", Arbeitspapiere zur Internationalen Politik und Außenpolitik (AIPA) 2/2016.

